

PSYCHIATRISCHE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE KLINIK

Informationen über ADHS, Autismus und die Biofeedbacktherapie

Am Informationsstand können Sie Informationen zu den Themen ADHS und Autismus einholen und sich über die Biofeedbacktherapie informieren. Biofeedback steht für die Erfassung und Rückmeldung peripherphysiologischer Signale wie Blutdruck, Herzrate, Herzratenvariabilität, Hautleitfähigkeit, Muskelspannung und Atemfrequenz.

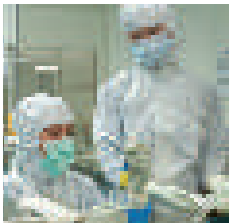
Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer

17 Universitätsklinikum, Internistisches Zentrum (INZ)

Ulmenweg 18  Maximiliansplatz/Kliniken



APOTHEKE DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS ERLANGEN



Apothekende des Universitätsklinikums Erlangen, Patientenindividuelle Chemotherapie – Herstellung bzw. Zubereitung

Die Apotheke verfügt seit Anfang 2009 über ein hochmodernes, 500 qm großes GMP-Labor, das die höchstmöglichen internationalen Qualitätsrichtlinien zur Arzneimittelherstellung erfüllt. Entdecken Sie unsere pharmazeutischen Möglichkeiten in Patientenversorgung und klinischer Forschung!

Führung, 18:00–24:00 Uhr, alle 60 Min., Dauer: je 30 Min., max. Besucher: 15, Treffpunkt: Im Foyer, links, vor dem Treppenaufgang

KONTINENZ- UND BECKENBODENZENTRUM



Informationsstand des Kontinenz- und Beckenbodenzentrum des Universitätsklinikum Erlangen

Informieren Sie sich direkt bei den Fachexperten des Interdisziplinären Kontinenz- und Beckenbodenzentrums des Universitätsklinikums Erlangen über die Krankheitsbilder Harn- und Stuhlinkontinenz, deren Ursachen und Behandlungs- und Therapieoptionen.

Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer, rechts

MEDIZINISCHE KLINIK 1 (GASTROENTEROLOGIE, PNEUMOLOGIE, ENDOKRINOLOGIE)

Ernährung und Sport

- Ernährungsanalyse
- Messung der Körperzusammensetzung
- Demonstration von Bewegungstherapien

Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:00–22:00 Uhr, EG, links

Praktisches zum Mitmachen in der Intensivmedizin

Der Bereich Intensivmedizin zeigt, wie ein moderner intensivmedizinischer Versorgungsplatz aussieht. Es wird u.a. an einer Testlunge demonstriert, wie maschinelle Beatmung funktioniert, Besucher können sich selbst beatmen lassen, die eigene Sauerstoffsättigung bestimmen oder in Spezialbetten Probe liegen.

Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:00–22:00 Uhr, UG

20 Universitätsklinikum, Translational Research Center (TRC)



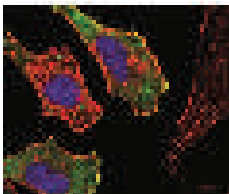
Schwabachanlage 12, über Ulmenweg 18 Maximiliansplatz/Kliniken

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Vortragsreihe TRC (0.010, EG im Auditorium)

- 18:00 Uhr Auf den Spuren des „Medicus“ – Heilkunde im mittelalterlichen Islam (Prof. Leven, Institut für Medizingeschichte)
- 18:30 Uhr Translationale Forschung: Was ist das? (Prof. Stürzl, Molekulare und Experimentelle Chirurgie)
- 19:00 Uhr Die Zelle ist, was sie isst. Stoffwechsel in Tumorzellen (PD Dr. Mougikakos, Hämatologie und Internistische Onkologie)
- 19:30 Uhr Berücksichtigung von Tumorbewegungen in der Strahlentherapie (Prof. Bert, Medizinische Strahlenphysik)
- 20:00 Uhr Schlaganfall und Hirnblutung – schnell erkannt und minimalinvasiv behandelt (Prof. Engelhorn, Neuroradiologische Abteilung)
- 20:30 Uhr Wieso haben wir noch keinen HIV-Impfstoff? (Prof. Überla, Virologisches Institut)
- 21:00 Uhr „Wir vermessen uns selbst“ – tragbare Sensoren zur Ganganalyse beim Parkinson Syndrom (PD Dr. Klucken, Molekulare Neurologie)
- 21:30 Uhr Vom radioaktiven Molekül zur Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms (Prof. Prante und Prof. Kuwert, Molekulare Bildgebung sowie Radiochemie und Klinische Nuklearmedizin)
- 22:00 Uhr Eine wundersame Verwandlung mit Stammzellen: Eine Hautzelle wird zu einer Nervenzelle (Prof. Winner, Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung (IZKF))
- 22:30 Uhr Translationale Forschung am kolorektalen Karzinom (Prof. Stürzl und Prof. Croner, Molekulare und Experimentelle Chirurgie und Chirurgische Klinik)
- 23:00 Uhr Chronischer Juckreiz (Dr. Kremer, Medizinische Klinik 1)
- 23:30 Uhr Klettern und Stimmung – wie wir der Depression begegnen können (PD Dr. Luttenberger, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik)
- 00:00 Uhr Crystal Meth – Methamphetamin (Prof. Müller, Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik)

ABTEILUNG FÜR MOLEKULARE UND EXPERIMENTELLE CHIRURGIE



Und sie bewegen sich doch!

Mikroskopie von lebenden Zellen

Menschliche kolorektale Tumorzellen können unter dem Mikroskop beobachtet werden. Auch wenn diese im ersten Moment sehr statisch erscheinen, wird eine Zeitraffer Aufnahme zeigen, dass sich diese Zellen durchaus bewegen. Durch Fluoreszenz-Färbungen werden einzelne Proteine und die DNA der Zelle sichtbar.

Vorführung, 18:45–23:15 Uhr, alle 20 Min., max. Besucher: 5, Treffpunkt: Foyer